Lippe aktuell v. 15.02.2017

Siegerehrung: Das Foto zeigt (von links) Tim Engelhardt, Carina Sundermann, Marlien Heibrock, Schulleiter Eckhard Brand, Pia Sundermann und Schulkoordinatorin „Jugend debattiert" Rebecca Kinzl. Foto: privat

„Jugend debattiert" am Rudolph-Brandes-Gymnasium

Schüler überzeugten mit Sachkenntnis und rhetorischem Geschick

Bad Salzuflen. Im Schulwettbewerb, der am Rudolph-Brandes-Gymnasium stattfand, wurden die besten Debattanten der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe ermittelt. Zuvor hatten Sozialwissenschaften- und Philosophiekurse ihre Sieger bestimmt.

Die acht Halbfinalisten debattierten die Frage „Soll für die Nutzung von sozialen Medien eine Klarnamenpflicht eingeführt werden?" Hier konnten Tim Engelhardt, Marlien Heibrock sowie Carina und Pia Sundermann besonders überzeugen und sich für das Finale qualifizieren.

In der Finaldebatte zur Frage „Sollen bei allgemeinen Wahlen Jugendliche schon ab 16 Jahren wählen dürfen?" punktete Marlien Heibrockdurch ihre Leistungen in den Bereichen Ausdrucksfähigkeit, Sachkenntnis, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft und entschied das Finale für sich. Carina Sundermann belegte vor Pia Sundermann und Tim Engelhardt den zweiten Platz. In „Jugend debattiert-Schulen", wie dem Rudolph-Brandes-Gymnasium, debattieren Jugendliche regelmäßig aktuelle schulische und politische Streitfragen im Rahmen der individuellen Förderung. Sie verbessern im Rahmen der Unterrichtsreihe Jugend debattiert nicht nur ihre rhetorischen Fähigkeiten, sondern stärken durch Recherche-Übungen ihr methodisches Können und ihre Sachkenntnis. Im anschließenden Wettbewerb gilt es, die neu erworbenen Kompetenzen unter fairen Regeln einzusetzen. Die Erst- und Zweitplatzierten qualifizieren sich mit ihrem Sieg für den Regionalwettbewerb am 7. März in Detmold.